

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 47 (1960)  
**Heft:** 12: Einfamilienhäuser

**Artikel:** Einfamilienhaus in Uerikon, Zürich : 1959, Architekten Hans und Annemarie Hubacher BSA, Zürich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-36833>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

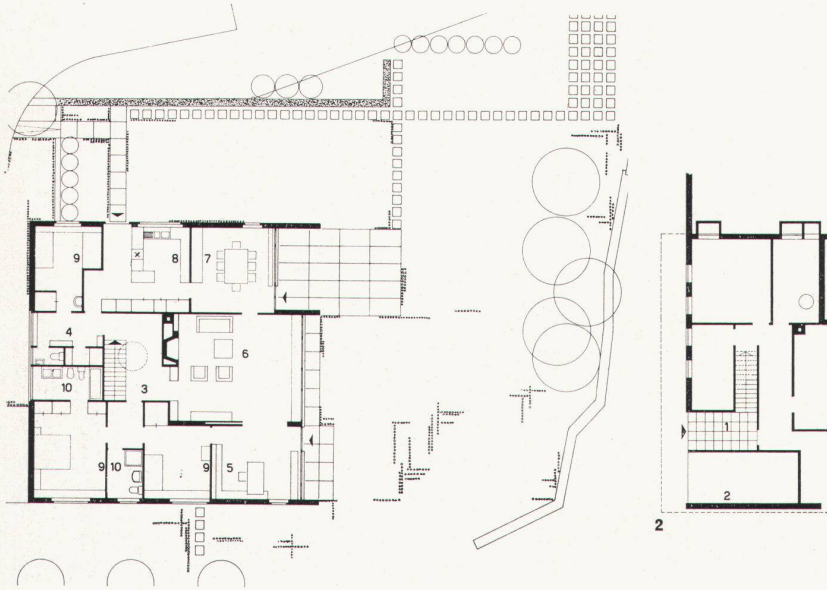
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





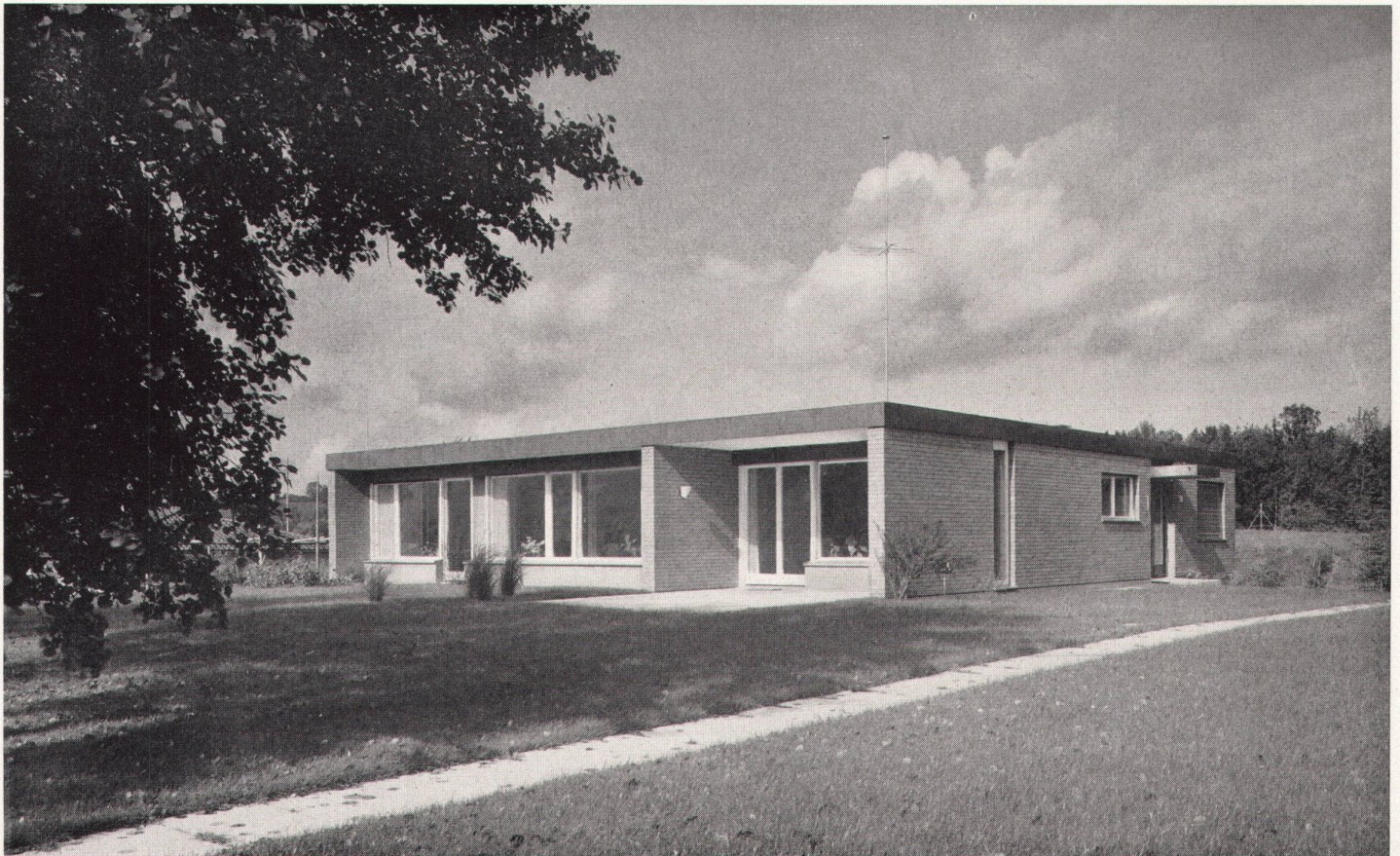
- 1  
 1 Eingang  
 2 Garage  
 3 Vorplatz  
 4 Garderobe  
 5 Studio  
 6 Wohnzimmer  
 7 EBzimmer  
 8 Küche  
 9 Schlafzimmer  
 10 Bad

**1959. Architekten: Hans und Annemarie Hubacher BSA, Zürich**

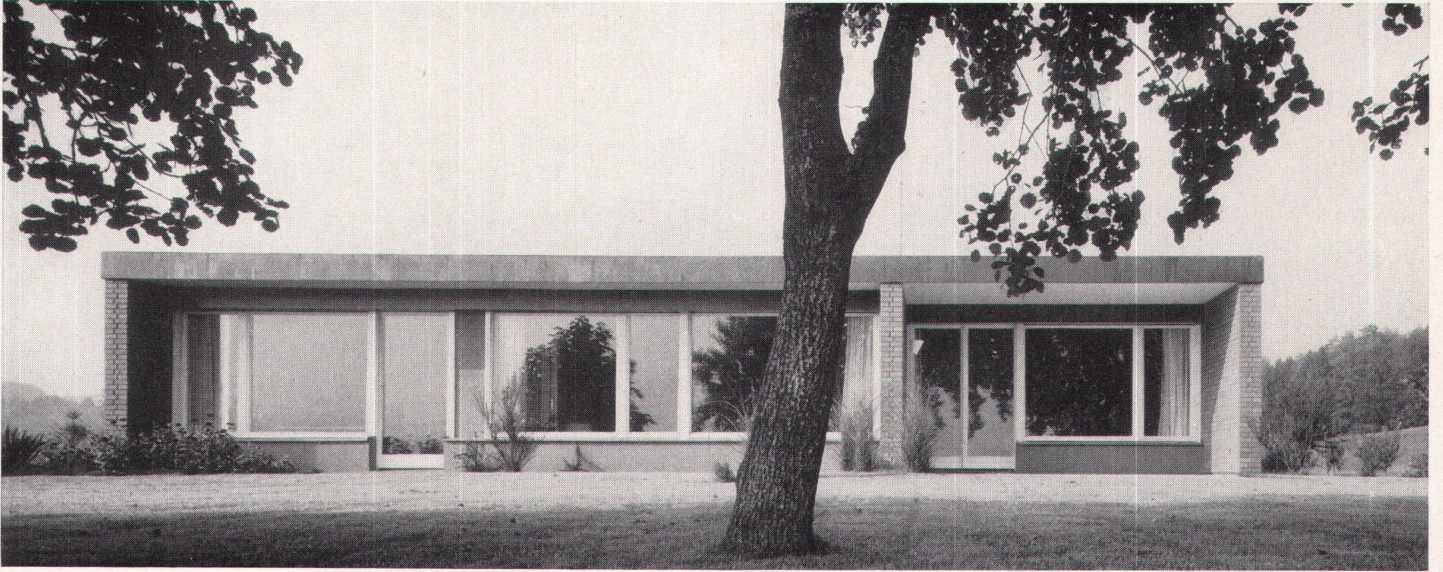
Ein aus den Tropen heimkehrendes Auslandschweizer-Ehepaar wünschte sich ein ohne Hilfe zu bewirtschaftendes kleines Einfamilienhaus mit großzügigen Wohnräumen. In dem festen finanziellen Rahmen war die gesamte Einrichtung und Möblierung des Hauses mitzuplanen.

Der schöne Bauplatz auf der vordersten Kante einer sich nach rückwärts senkenden Terrasse bietet eine herrliche Sicht auf das obere Becken des Zürichsees und Rapperswil. Die Wohnräume sind längs einer durchgehend verglasten Südfront angeordnet; schmale Öffnungen nach Osten und Westen geben nur gerade die unverbaubaren Partien der seitlichen Aussicht frei. Die Schlafräume, nach Osten und Westen orientiert, liegen à niveau mit den Wohnräumen, jedoch wunschgemäß nicht ebenerdig mit dem gegen die Nordseite abfallenden Garten. Das Haus wird von der Straße her im Untergeschoß betreten; eine innere Halle mit großem runden Cupolux-Oberlicht erschließt sämtliche Wohn- und Schlafräume.

Konstruktion: Sockelgeschoß in Sichtbeton, Hauptgeschoß in dunkelbraunem Sichtmauerwerk. Das breite Dachgesims ist in Kupfer ausgeführt. Sämtliche Fenster sind in Holz, mit Doppelverglasung. Im Innenausbau wurde bewußt ein Minimum von Materialien und Farben angestrebt. In den Wohn- und Schlafräumen sind durchgehend je die gleichen Spannteppiche und Vorhänge verwendet worden. Für das vom Architekten gezeichnete, fest eingebaute Mobiliar wurde durchwegs Ulmenholz gewählt. Einzelne sehr schöne Skulpturen und Stoffe, in dreißigjährigem Indienaufenthalt gesammelt, kommen in dem ruhigen Rahmen sehr schön zur Geltung. A. H.







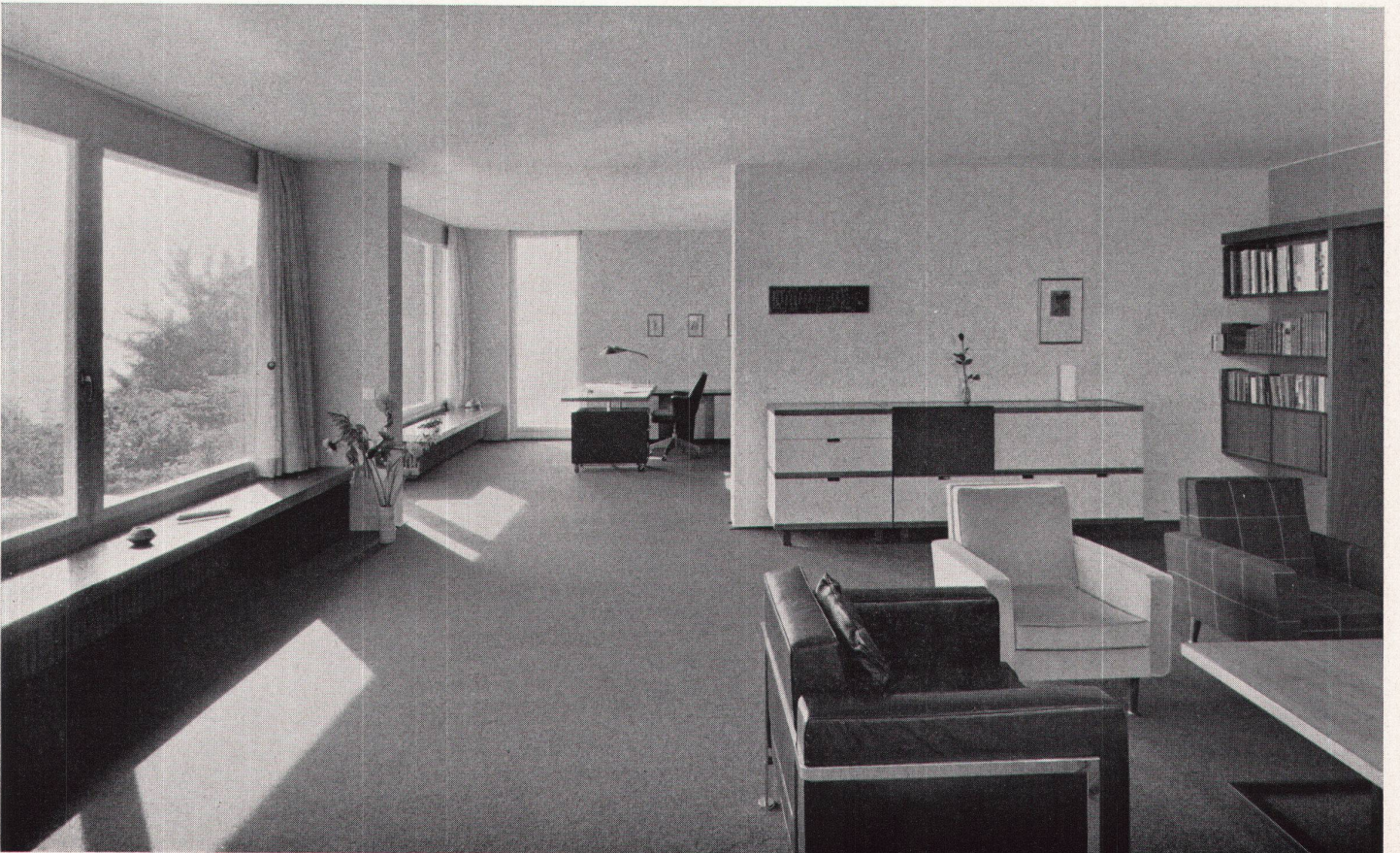
4

**1, 2**  
Erdgeschoß und Eingang im Untergeschoß 1 : 400  
Rez-de-chaussée et entrée du sous-sol  
Groundfloor and entrance to basement floor

**3, 4**  
Südseite  
Face sud  
South elevation

**5**  
Wohnraum mit Durchblick ins Studio  
Le living-room; au fond, le studio  
Living-room and study

Photos: André Melchior, Zürich



5